

Dietfried Scherer

Schlusswort

Wir haben zusammen einen Tag verbracht, der uns wertvolle und interessante Impulse und Anregungen gegeben hat. Ich danke sehr allen Referentinnen und Referenten, die dazu beigetragen haben. Eigentlich wäre es eine Frage des Anstandes, jedes dieser wichtigen Elemente des Tages nochmals eigens zu würdigen. Aber Sie wissen: 13 Referate stünden da an! Ich nehme den Dank hierfür in dem spontanen Applaus zusammen, den Sie eben den Referentinnen und Referenten gespendet haben.

Es war ein wunderbares Zusammenspiel von unterschiedlichen Sichtweisen auf das, was uns jeden Tag an den Schulen aus den je unterschiedlichen Berufsfeldern wichtig ist. Wir haben eine Vielzahl von Impulsen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven bekommen. Das, was ich als ganz wertvoll empfunden habe, war, dass die Dinge sich ineinander verzahnt haben. Es war nichts so, dass eines erratisch nichts mit dem anderen zu tun hatte, sondern es ging letztlich um das, was wir täglich an unseren Schulen tun. Das ist ein großes Geschenk – und dafür bin ich dankbar.

Die Schulstiftung ist der Nachhaltigkeit verpflichtet. Deswegen und weil Sie ja nur zwei Workshops wählen konnten, werden wir den ganzen Tag mit seinen Vorträgen ebenso wie den Festakt im Dezember 2013 ausführlich in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift FORUM-Schulstiftung dokumentieren.

Dank gilt auch den vielen Helfern und Helferinnen im Hintergrund. Sie haben eine ganze Reihe von Helferinnen und Helfern gesehen, aber es gibt eine noch größere Vielzahl von Leuten im Hintergrund, die Sie nicht gesehen haben, ohne die dieser Tag aber so nicht möglich gewesen wäre. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön!

Ein besonderes Dankeschön sage ich Ihnen, Herr Schwörer und Frau Mayer für die perfekte Logistik dieses Tages, dasselbe gilt für die Cheforganisatorin im St. Ursula-Gymnasium Frau Jensen.

Es ist heute nur eine Sache schief gegangen, die wir leider nicht beeinflussen konnten: der stundenlange Stau auf der A5, von dem die Kollegien aus Mannheim, Heidelberg, Bruchsal und Karlsruhe betroffen waren. Wir werden diesen Schulen eine Aufzeichnung des versäumten Teils für eine Vorführung in der Schule zur Verfügung stellen, so dass alle den ganzen Tag nachvollziehen können.



Den Tag erfüllt haben Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit Ihrem Interesse, mit Ihrem Mitgehen, mit Ihren Gesprächen am Rande, mit dem, dass Sie sich aufeinander und auf die Themen eingelassen haben, mit Ihren vielen spontanen positiven Rückmeldungen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön dafür, dass Sie heute mit uns diesen Tag begangen haben - aber ein ebenso herzliches Dankeschön für die Arbeit, die Sie täglich an Ihrem Platz und an Ihrer Schule leisten!

Ich wünsche Ihnen allen einen guten und staufreien Nachhauseweg!





Mit Freude dabei: ehemalige Schulleiterinnen und Schulleiter im Gespräch über die Anfänge der Schulstiftung